

# Großes Rex-Wandbild hängt wieder in der Hauptmann-Schule

TA  
05.04.2013

Hans Tempel und Dietmar Scheidt brachten es im Auftrag des Schul-Fördervereins zurück an die Wand

VON GRIT POMMER

**Roßleben.** Das Bild nimmt die ganze Wand ein. An die zehn Meter misst es in der Breite, bestimmt drei in der Höhe.

Die Farben leuchten fast wie am ersten Tag, warmes Orange, sonniges Gelb, flammendes Rot. Zwischen Planetenbahnen, glühenden Sternen und kreisenden Neutronen stehen einige der größten Wissenschaftler der Geschichte wie an einem Zeitstrahl aufgereiht: Johannes Kepler, Galileo Galilei, Tycho Brahe, Pierre und Marie Curie, Albert Einstein, Max Planck.

Mit klugen, forschenden Augen sehen sie den Betrachter an, halten Sextanten, Glaskolben und aufgeschlagene Bücher in den Händen. Forschergeist und Wissensdrang sprechen aus den Gesichtern.

Herausfinden, wie die Welt funktioniert – die Lust darauf sollte das große Wandbild von Professor Dieter Rex wohl auch bei den Schülern der Gerhart-Hauptmann-Schule wecken, als es vor über 40 Jahren im Foyer angebracht wurde.

Vor gut 3 Jahren, als die umfassende Sanierung der Schule begann, ließ die Kreisverwaltung das Bild abnehmen, die Hartfaserplatten sorgfältig mit den Bildseiten aneinander legen, in Folie einschlagen und in Kisten verpacken.

Seitdem lagerten die Platten an verschiedenen Stellen in

Roßleben, zuletzt im Keller der sanierten Schule. Um das Bild wieder an die Wand zu bringen, holte der Kreis einen Kostenvoranschlag ein. Der belief sich auf fast 10 000 Euro – eine utopische Summe angesichts der Sicherheitsmängel, die an anderen Schulen im Kreis behoben werden müssen.

Ewig im Keller schmoren sollte das Bild aber auch nicht. Also wandte sich der Förderverein der Schule an den Roßlebener Kunstmaler Hans Tempel.

Und damit an jemanden, den eine ganz persönliche Beziehung mit dem Bild verbindet.

## Schon als Schüler von dem Bild fasziniert

„Als ich 1969 in die Schule kommen bin, hing hier dieses Bild. Und es ist eigentlich auch der Grund, warum ich schließlich Maler geworden bin“, sagt Tempel. Für ihn sei es geradezu eine moralische Verpflichtung, den Schülern wieder den Blick auf das Bild des aus Bad Frankenhausen stammenden Künstlers Dieter Rex zu eröffnen.

Mit Unterstützung der Sparkasse brachte Tempel in den vergangenen Tagen das Bild wieder an die Wand. Und da waren zunächst handwerkliche Fertigkeiten gefragt. „Wir haben bestimmt drei Tage gebraucht, bis der Untergrund dafür hergerich-

tet war“, sagen Tempel und der Schul-Hausmeister Dietmar Scheidt, der ihn dabei tatkräftig unterstützte. Bis zu 5 Zentimeter habe die Wand stellenweise aus dem Lot geragt. Auch der unebene Fußboden sorgte für Probleme. Da wurde gespachtelt, geschliffen und eine Unterkonstruktion gebaut, an der schließlich die Bildplatten wieder angeschraubt werden konnten.



Kunstmaler Hans Tempel restauriert das wieder angebrachte Wandbild von Professor Dieter Rex in der Hauptmann-Regelschule Roßleben. Hausmeister Dietmar Scheidt schaut ihm über die Schulter.  
Foto: Grit Pommer

Stück für Stück hat Tempel danach das Bild gereinigt und schadhafte Stellen mit frischen Tempera-Farben ausgebessert.

Vor dem Bild steht ein Wägelchen mit Farbtuben, Paletten zum Anmischen, Pinseln und Lappen. Bedächtig drückt Tempel Farben aus mehreren Tuben auf die Palette, mischt kräftig durch, fügt von diesem und jenem hinzu, um exakt den Ton

abzustimmen. Schließlich widmet er sich einer kleinen, weißen Stelle an Galileis braunem Umhang, unter der eine Schraube verschwunden ist.

Wenn die Schüler nach den Ferien am Montag in die Schule zurückkehren, wird das Wandbild sie so lebendig und leuchtend empfangen wie viele Schülergenerationen vor ihnen. Und wie einst auch Hans Tempel.